

Oberflächenmaterialien auf Parkettklebungen mit STP Klebstoff

Bekannt ist die Problematik von "schwarzen Fugen" über Fugen bei Parkett ohne Nut-Feder-Verbindung (Mosaikparkett, Massivholz-Lamparkettprodukte). Eine Verquetschung von Klebstoff in die Fuge von angrenzenden Parkettelementen ist bei diesen Parkettarten handwerklich nicht vermeidbar, löst dabei aber unschöne Folgeerscheinungen aus.

Insbesondere, wenn die schichtbildende Polymerpflege (Pflegeanweisung der verwendete Parkettlacke beachten) verschlissen ist und der Lackfilm bereits offen liegt.

Es treten Weichmacher aus dem Klebstoff in die direkt darauf liegende Lackschicht aus und machen diesen Kontaktbereich "weich".

Auf dieser weichen Oberfläche sammelt sich nun, eingebettet in die Weichmacheranreicherung an der Oberfläche Schmutz an, der nur noch durch intensive Grundreinigung entfernbare ist.



Erst nach einigen Monaten ist das Schadensbild sichtbar.

Bild: schwarze Fugen bei Versiegelung mit ungeeigneten Parkettversiegelungen

VERMEIDUNGSSTRATEGIE

Vor allem sauberes Arbeiten, die Vermeidung von Klebstoffverquetschungen bei Parkettarten ohne Nut-Feder-Verbindung reduziert bereits die potentielle Gefährdung von Fugenabzeichnungen, ist jedoch handwerklich nicht generell möglich.

Abhilfe schaffen geeignete und speziell freigegebene Oberflächenbehandlungsmittel, die gegenüber den verwendeten Inhaltsstoffen der Klebstoffe resistent sind.

Auf Basis von Langzeituntersuchungen hat Eurocol eine Reihe von Lacken und Ölen aus dem hauseigenen Sortiment freigegeben.

Hierzu gehören 832 Eurofinish Duo, 858 Eurofinish M-Protect, 884 Eurofinish Perfect Duo sowie das komplette Sortiment der Öle.

Auf Grund des hohen Vernetzungsgrades der verwendeten Polymerdispersionen in den empfohlenen Lacken und einer schnellen oxydativen, bzw. chemischen Trocknung der Öle ist hier keine Beeinflussung oder Inhibierung der Öltrocknung feststellbar.

SCHADENSBESEITIGUNG

Ist es einmal durch Verwendung von nicht miteinander verträglichen Komponenten zu einer schwarzen Fuge gekommen, kann als erstes eine intensive Nachpflege der geschädigten Fläche vorgenommen werden. Dazu ist eine professionelle Grundreinigung der gesamten Fläche vorzunehmen. Die Eurocol Empfehlung ist hierfür die Verwendung des Grundreinigers Eurocol 891 Euroclean Basic (technisches Datenblatt beachten).

Nach Trocknung des Parkettbodens kann satt, ggf. zweifach mit filmbildender Polymerpflege Eurocol 898 Eurocare Longlife (unverdünnt) ein geschlossener Pflegefilm aufgebaut werden. Dieser Polymerfilm muss über eine regelmäßige Nachbehandlung (Pflegeanweisung beachten) vollständig im Bestand erhalten werden.

Ist diese Minimalsanierung nicht mehr möglich, oder die Verschmutzung eskaliert, verbleibt nur ein Komplettabschliff der Lackschicht mit Neuaufbau unter Zuhilfenahme mit den oben aufgelisteten und freigegebenen Eurocol Versiegelungsmaterialien.

Auch hier empfiehlt sich zum Schutz der neuen Versiegelung eine fachgerechte Einpflege der Parkettoberfläche.

ZUR BESONDEREN BEACHTUNG

Mit Vorliegen dieser Information verlieren alle früher herausgegebenen Informationen ihre Gültigkeit!

Stand 2019-09-11
ersetzt Ausgabe vom

Version Nr.:01
RD_009